

Ausgabe von Zucker- u. Seifenkarten betr.

Die Zucker- und Seifenkarten werden
heute **Mittwoch, den 2. August**,
nachmittags von 3-6 Uhr in der oberen Schul- ausgegeben.
Bretznig, den 1. August 1916. Der Gemeindevorstand.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergut Pulsnig gehörige Obstnutzung soll
Freitag, den 4. August
nachm. 4 Uhr im Gasthof zum Herrnhaus bedingungsweise gegen Barzahlung ver-
pachtet werden.
Schloß Pulsnig. Das von Helldorff'sche Rent- u. Forstamt.
Hause, Rentant.

Hotel Hause, Großröhrsdorf.

Sonntag, den 6. August 1916, abends 8^{1/4} Uhr:
Gastspiel der **Dresdner Kammerspiele**
(Künstlerischer Leiter: Oswald Wolf):
Die Kriegsbraut.
(Die Liebe der Spionin).
Schauspiel in fünf Akten von **Hedwig Courthes Mahler**.
Dramatisiert nach dem wundervollen, vielgelesenen, spannenden Roman „Die Kriegsbraut“,
der in den größten Tageszeitungen und in der „Dresdner Hausfrau“ erschienen ist.
Mitwirkende: fünfzehn erste Dresdner Bühnenkünstler.
Der ganz bedeutenden Kosten wegen geringe Preiserhöhung.
1. Platz 1,00 Mk., 2. Platz 0,60 Mk., Gallerie 0,30 Mk. im Vorverkauf, an
der **Abendkasse** 1,25 Mk., 0,80 Mk. und 0,40 Mk.
Vorverkauf durch die Herren **Erwin Kösen, Paul Sköne** und im
Hotel Hause.
Handlung spannend! Bisher größter Erfolg!
Darstellung künstlerisch!

Dienstag, den 8. August 1916:

Biehmarkt in Pulsnig.

Ursprungszeugnisse sind mitzubringen.

Nationale Tageszeitung mit 6 Beilagen.

Täglich große Handelsbeilage und Unterhaltungsblatt
„Aus großer Zeit“.
Wochenschrift: **Muskrierte Weltchau. Literarische Umschau. Landwirtschaftliche Post.**



Unentbehrlich für alle gebildeten Stände,
welche neben ihrem Lokalblatt eine
führende nationale Tageszeitung

aus Berlin täglich zweimal

zu beziehen wünschen.

Der Probebezug ist **kostenlos** bei Angabe der genauen
Adresse an die Geschäftsstelle der Zeitung „Die Post“,
Berlin S. W. 11.

Sonntag abend 11 Uhr rief der Herr unsern innigstgeliebten, treusorgenden
Gatten und Vater,

den Kaufmann

Friedrich Wilhelm Mattick

im Alter von 70 Jahren nach schweren Leiden zu sich.

Im tiefsten Schmerze:

Camilla verm. Mattick
im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden,
Pestalozzistraße 23.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. d. M. 3 Uhr auf dem Friedhofe
in Hauswalde statt.

Blumenschmuck wird im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Der Tagesbericht der Obersten Heeresleitung war bei Beginn des
Druckes noch nicht eingetroffen.

Verlag des „Allgemeinen Anzeigers“.

Bruno Nixsche, Klempnerei Bretznig

empfiehlt sein großes Lager von in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikeln als:

emailliertes, gußeisernes

Koch- und Küchengeschirr,

Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

verzinkte, verzinnete u. lackierte Blechwaren, Lampen, sowie alle Sorten Lampen-
teile, alle Sorten Docht und Zylinder, Küchenausgüsse, Wringmaschinen,
Schornsteinaufsätze, sowie alle Sorten Badewannen, aus extra starkem Blech
selbstgefertigte Wasserkannen, Giesskannen, Milchkannen, Milchgelten,
Schöpfköpfe, Ofenrohre und Ofenrohrknie sowie verzinkte Ofenrohre

Bau- und Wasserleitungsarbeiten, Reparaturen

sowie sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt, schnellstens
und billigt ausgeführt.

Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung.

Karbid-Tischlampen

empfiehlt **Georg Horn, Mechaniker.**

Warnung!

Wiederholt ist es vorgekommen, daß **Kinder**
Freveln an meinen Obstbäumen
verübt haben. Ich mache darauf aufmerksam,
daß ich im Wiederholungsfalle **die Eltern**
solcher Kinder zur Verantwortung
ziehen werde.
Otto Grundmann, Ehregottstr. 13M.

Lederstanzer

sucht zum sofortigen Antritt

Max Schölzel.

Saubere

Zigarrenmacher

(Fabrik- oder Heimarbeit) für dauernd gesucht.
R. Bruno Köhnsch.

Hausbacköfen,

Kochbackherde,
Fleischräucherapparate,
Dörröfen,
Dörrapparate,
Dörrhorden,
Konservengläser
„Rex“

empfiehlt

J. E. Seifert,
Eisenhandlung, **Großröhrsdorf.**

Briefumschläge fertigt
schnellstens
die hiesige Buchdruckerei.

Feldpost



Mk 1.30 und Mk. 2.10 in Apotheken..

Konserven- Gläser

empfiehlt

Georg Horn, Mechaniker.

Alle Druckarbeiten

für Gewerbe, Industrie und
Handel, Vereinsdrucksachen,
Verlobungs- u. Vermählungs-
anzeigen, Trauerdrucksachen

liefert

die hiesige Buchdruckerei.

Sächsisches.
Großröhrsdorf. Das Schauspiel „Die
Kriegsbraut“, mit dem am 6. August die Dresd-
ner Kammerspiele im Hotel Hause gastieren,
wurde in Dresden vielmal vor einer tausendköp-
figen Zuschauermenge gespielt. Die Kammer-
gastierten ferner damit in Freiberg, Rame-
n, ohne Einlaß zu finden, umkehren. An
allen Orten übt der Name Courthes Mahler eine
gleichstarke Anziehungskraft aus: das Schauspiel
ist spannend wie der Roman. Die handelnden
Personen: Fliegeroffiziere, Generale und beson-
ders die der russischen Spionin ist ganz aus-
gezeichnet. Der vierte Akt, der in einem deut-
schen Feldlager spielt und die Enttarnung der
Spionin bringt, erweckt ein ganz besonderes
Interesse. Für eine künstlerisch wertvolle Dar-
stellung bürgt der Ruf der Dresdner Kammer-
spiele.

— **Keine Vollmilch mehr für Ge-
wachsene.** In einer Ausführungsverordnung
zur Bundesratsverordnung über Speisefette be-
stimmt das Ministerium u. a.: Die Kommuni-
nalverbände haben ein Verzeichnis der in ihren
Bezirke gelegenen Molkereien im Sinne von
§ 8 zu führen. Als Molkereien gelten alle
Betriebe, in denen täglich mehr als 50 Liter
Milch im Durchschnitt verarbeitet werden. Diese
Molkereien sind verpflichtet, über die im eigenen
Betrieb erzeugte oder ihnen auf Grund von
Verträgen gelieferte Milch genau Buch zu füh-
ren und dem Kommunalverband nach dessen
näherer Anweisung mindestens monatlich, er-
mäßig bis zum 5. August 1916 für den Monat
Juli, anzugeben: 1. die Menge der in ihrem
Betriebe erzeugten oder an sie gelieferten Milch,
2. die Menge der an die Erzeuger zurückge-
lieferten oder im eigenen Betrieb verbrauchten
Molkereiprodukte, 3. die Menge der noch den
zulässigen Abzügen (Ziffer 2) verbleibenden
in ihrem Betrieb erzeugten Butter.
Milch darf an Verbraucher nur gegen Milchkarte
abgegeben werden. Milchkarten zum Bezug von
Vollmilch erhalten nur Kinder bis zum vollsten
Lebensjahre für 1 Liter täglich, ältere
Kinder bis zu 6 Jahren für 1/2 Liter täglich,
stillende Frauen für 1 Liter täglich, für Kranke
auf ärztliches Zeugnis bis höchstens 1 Liter
täglich. Die Beibringung eines amtlichen
Zeugnisses kann vom Kommunalverband ver-
langt werden. An andere Personen darf Volle-
milch nicht abgegeben werden. Die Kommuni-
alverbände können Milchkarten zum Bezug von
Magermilch einführen. Ueber die Regelung des
Verbrauchs von Speisefetten ergeht besondere
Verordnung.

Lengsfeld. (Sieben Lehrer einer Schule
gefallen.) Auch der siebente und damit der
letzte der in der Kampffront gestandenen Lehrer
des hiesigen Kollegiums ist jetzt gefallen.

Annaberg. (M o r b.) In dem 66-jäh-
rigen Grenzorte Hummer wurde der 31-jährige
Lehrer Lorenz vergangene Nacht ermorde auf-
gefunden. Seine Ehefrau ist geflüchtet.

Plauen. (Sturz vom Balkon.) Während
die Ehefrau des Monteurs Albert Sorger das
mit beschäftigt war, Betten vom Balkon nach
einem Zimmer zu tragen, hatte der zwei Jahre
alte Sohn Alfred seinen Kinderstuhl an das
Balkongeländer geschoben und war hinaufgestie-
gen. Das Kind stürzte in den Hof hinab und
blieb tot liegen.